

---

---

## INFORMATIONSVORLAGE

(Nr. 0045/2021)

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Ausschuss für den öffentlichen Personennahverkehr	02.02.2021	öffentlich

### Anfrage Bündnis 90/Die Grünen Frau Wehrheim zum öffentlichen Nahverkehr zwischen Konz und Luxemburg

---

---

#### Sachverhalt:

#### Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 23.11.2020 hat die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen die als Anlage beigefügte Anfrage zum Nahverkehr zwischen Konz und Luxemburg gestellt und um Aufnahme auf die Tagesordnung des ÖPNV-Ausschuß gebeten. Die Anfrage hatte wir bereits im Vorfeld wie folgt beantwortet:

*Sehr geehrte Frau Wehrheim*

*viele Berufspendler aus dem Landkreis Trier-Saarburg nutzen die Angebote des ÖPNV, um Arbeitsplätze in Luxemburg zu erreichen. Es bestehen dabei zwei Angebotsformen. Zum einen die Bahnverbindung, die mit 2 Linien – jeweils im Stundentakt - Föhren, Schweich, Konz und Igel mit Luxemburg verbindet. Zum anderen fahren grenzüberschreitende Buslinien des Régime Général des Transports Routiers (RGTR) von Longuich (über Schweich), Konz, Nittel und Saarburg ins Nachbarland.*

*Die planerische Verantwortung für die Verkehre ist unterschiedlich. Die Angebote der Schiene werden gemeinsam vom deutschen Zweckverband SPNV Nord mit Sitz in Koblenz und luxemburgischen Partnern entwickelt. Das Angebot der Pendlerbusse in den Landkreis Trier-Saarburg und in die Stadt Trier wird ausschließlich vom Großherzogtum verantwortet und auch finanziert.*

*In den nächsten Jahren stehen bei beiden Verkehrsangeboten große Veränderungen an. Zum 01.01.2022 werden die Verkehre des RGTR neu strukturiert und im Herbst 2024 ist die Inbetriebnahme der „Weststrecke“ vorgesehen.*

*Während im Hinblick auf die „Weststrecke“ zumindest eine Grundsatzdiskussion über das zukünftige Angebot stattgefunden hat, fand ein Austausch im Hinblick auf die RGTR-Planungen nicht statt.*

*Ich habe mich daher im Oktober 2020 an den rheinland-pfälzischen Verkehrsminister, Herrn Dr. Wissing, gewandt und darum gebeten, einen Dialogprozess mit den Verantwortlichen des Nachbarlandes anzustoßen.*

*Ziel dieses Dialogprozesses muss es sein, Anregungen der deutschen Seite in den Planungs- und Umsetzungsprozess der grenzüberschreitenden Verkehre einzuspeisen. Dies können Änderungen der Abfahrtszeiten, aber auch der Bedarf nach zusätzlichen Angeboten sein. Wichtig wäre es auch, die Angebote des VRT mit den Angeboten des RGTR besser zu verzahnen, um anders als heute attraktive Umsteigerelationen zu schaffen. Gesprochen werden muss auch über die Sicherung der Öffnung einzelner Linien für den deutschen Binnenverkehr.*

*Mit Schreiben vom 23.11.2020 hat sich –entsprechend meiner Bitte - Herr Dr. Wissing an das Ministère de la Mobilité et des Travaux publics gewandt und um einen entsprechenden Austausch gebeten.*

*Im Hinblick auf die von Ihnen erbetene Information hinsichtlich der Weststrecke hat der ZV SPNV Nord mitgeteilt, dass noch keine abschließende Planung vorliegt, ob es zusätzlich zu den stündlich verkehrenden Regionalexpresszügen Verdichterzüge in der Hauptverkehrszeit geben wird. Ich werde darauf dringen, dass hier entsprechenden Angebote vorgesehen werden.*

*Ob die im ZV SPNV Nord angedachte Verdichtung des RE 11 in der Hauptverkehrszeit durch eine zusätzliche Fahrt realisierbar ist, ist nach wie vor nicht geklärt. Sobald die entsprechenden Informationen vorliegen, werde ich Sie informieren.*

*Für weitere Fragen steht Ihnen der zuständige Geschäftsbereichsleiter, Herr Stephan Schmitz-Wenzel, gerne zur Verfügung.*

*Mit freundlichen Grüßen*

*Günther Schartz*

**Anlagen:**

Anfrage Bündnis90/Die Grünen  
Schriftverkehr MWVLW